



EGOLZWILER

Ausgabe April 2022

sicht



Gemeinderat	2-7
Schule / Musikschule	8-11
Vereine	12-19
Parteien	20-21
Inserenten	22
Wichtige Adressen	23
Veranstaltungskalender	24



Editorial

Ein Video-Blog über das Wauwilermoos

Anna Kienholz, Leiterin Fachbereich Ur- und Frühgeschichte.

Immer wieder beschreitet die Kantonsarchäologie neue Wege in der Wissensvermittlung, am liebsten mit externen Partnern wie etwa der Gemeinde Wauwil, mit der sie gemeinsam die Pfahlbausiedlung betreibt. Ungewöhnliches geht auch seit einiger Zeit im Sammeldepot der Kantonsarchäologie vor sich. Eine Filmequipe installiert hier ein kleines Filmstudio für die Produktion eines Video-Blogs.

Hauptdarstellerin ist Anna Kienholz, Leiterin des Fachbereich Ur- und Frühgeschichte. Sie spricht direkt in die Kamera und wendet sich persönlich ans Publikum. Archäologie aus erster Hand.

Kulturgeschichte, also Menschheitsgeschichte, gehört mit zu den Spannendsten, was es zu erforschen und zu vermitteln gibt, und das trifft ganz besonders auf das Wauwilermoos zu. Ein Hotspot der Steinzeitforschung in Europa. Die einzigartige Vielzahl der Fundstellen ermöglicht faszinierende Einblicke in frühere Lebenswelten - wie hat sich im Lauf der Jahrtausende die Landschaft und damit auch verbunden die Tier- und Pflanzenwelt verändert, und wie hat sich der Mensch diesen wandelnden Lebensbedingungen angepasst?

Unter fachkundiger Führung von Anna Kienholz brechen wir auf zu einem imaginären Ausflug in die Vergangenheit des Wauwilermoos. Der zeitliche Bogen spannt sich vom Paläolithikum bis zu den Pfahlbauern. Wir schauen der Archäologin zu, wie sie Mosaikstein um Mosaikstein zu einem Gesamtbild der Lebenswelt der damaligen Menschen fügt. Sein Gepräge erhielt das Wauwilermoos während der letzten Eiszeit.

Eine mächtige Endmoräne riegelte die Landschaft ab und staute das abschmelzende Gletschereis. Die Uferzonen der Gewässer wurden ab 14`000 v.Chr. zu beliebten Aufenthaltsorten der umherstreifenden Menschen, die hauptsächlich Jagd auf das Rentier machten und hier ideale Lebensbedingungen vorfanden. Ihre Lagerplätze reihen sich wie Perlen auf einer Schnur entlang der ehemaligen Strandbereiche. Unter dem Einfluss des milderen Klimas verbreiteten sich im Mesolithikum, zwischen etwa 9500 und 5500 v.Chr., wärme-liebende Tiere in den nun ausgedehnten Wäldern. Hirsche, Rehe und Wildschweine lieferten den Hauptteil der Fleischnahrung für die Menschen. Die Jagd war immer noch ihre Lebensgrundlage. Allmählich vollzog sich der Wandel von den mobilen Jägerinnen und Sammlern zu den sesshaften Bauerngesellschaften und damit zur planmässigen Nahrungsproduktion. Um 4300 v. Chr. liessen sich die ersten Ackerbauern und Viehzüchterinnen an den Ufern des Wauwilensees nieder. **Das Dorf Egolzwil 3 ist die älteste Pfahlbausiedlung der Schweiz. Hier liegt der Fokus des Films:** Wie haben die Menschen damals ihren Alltag bewältigt? Woher bezogen sie dringend benötigte aber lokal nicht verfügbare Rohstoffe? Freuten sie sich auch an schönen Dingen des Lebens? Oder war es nur Mühsal?

Die Premiere hatte dieser Video-Blog im Herbst 2021 an der Gemeindeversammlung in Wauwil.

Ab Ostern 2022 ist er fester Bestandteil des Pfahlbaurdorfs. Hat er Erfolg soll ihm eine ganze Reihe weiterer Beiträge zu verschiedenen Aspekten des Lebens in früherer Zeit folgen.

Archäologischer Verein Luzern
avlu.ch

Impressum

Herausgeber
farbige Version

Redaktion
und Druck

Redaktionsschluss
für Mai 2022

Nr. 127 / April 2022

Gemeinde Egolzwil
siehe www.egolzwil.ch

► Egolzwiler Sicht
Carmen-Druck AG, Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch

19. April 2022, 9.00 Uhr



Die Archäologin Anna Kienholz mit dem Erntemesser in Aktion.



Im Film bewegt sie anschaulich das Steinbeil und zeigt wie klug sich die Steinzeitmenschen mit Details der Herstellung und Anwendung ihrer Werkzeuge auseinandersetzen. Die Präsentation eines Keramiktopfes mit Henkel, ein Original der Egolzwiler Kultur hält die Spannung im Video-Blog hoch.

All diese spektakulären Artefakte zeigen, warum die Fundstelle Egolzwil 3 im Jahre 2011 auf die Weltbühne UNESCO Welterbe gehievt wurde.

Der Video-Blog: Ab Ostern 2022 auf Knopfdruck in der Pfahlbausiedlung Wauwilermoos.

Verein Kultur im Zentrum
Toni Schmid
EgolzwilerLeben.ch

(Fotos: Kantons Archäologie Luzern)



Nachrichten aus der Gemeinde

Endlich wieder durchatmen!

Am Mittwoch, 16. Februar 2022, richtete sich der Bundesrat mit einer erfreulichen Nachricht an die Schweizer Bevölkerung. «Ab Donnerstag, 17. Februar 2022, sind Läden, Restaurants, Kulturbetriebe und öffentlich zugängliche Einrichtungen sowie Veranstaltungen wieder ohne Maske und Zertifikat zugänglich.»

Durch die grossmehrheitliche Auflösung der Massnahmen hat der Krisenstab der Gemeinde Egolzwil ebenfalls entschieden, die wöchentlichen Sitzungen einzustellen. Die spezifischen Massnahmen für die Infrastrukturen der Gemeinde Egolzwil konnten alle aufgehoben werden. Gerne möchten sich sowohl der Krisenstab als auch der Gemeinderat an dieser Stelle bei Ihnen für die Akzeptanz der Einschränkungen und die strikte Einhaltung der Massnahmen bedanken.

Wir freuen uns, Sie an den anstehenden Anlässen, wie beispielsweise dem Eiertüschen vom 14. April 2022, wieder mit einem Lächeln im Gesicht begrüßen zu dürfen.

Egolzwil wächst weiter!

Mit der Anmeldung von Edwin und Prisca Heller wurde die 1600er Grenze der Einwohnerzahl von Egolzwil erreicht.

Deshalb besuchte der Gemeinderat, vertreten durch Gemeindepräsident Pascal Muff, die beiden zu ehrenden am 16. März 2022. Im Sonnenschein wurden die beiden Neuzuzüger mit einem Pack Torfmöckli und einem Blumenstraus überrascht. Bei einem kurzen Schwatz konnten sich die Neuzuzüger mit dem Gemeindepräsidenten austauschen.

Wir freuen uns, dass wir die beiden freudig überraschen konnten und wünschen den Neuzuzüger eine schöne Zeit in Egolzwil.



Eiertüschen mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Gemeinde

Egolzwil bietet eine proaktive, bevölkerungsnah und lösungsorientierte Organisation. Diesen Leitsatz hat sich der Gemeinderat auf die Fahne geschrieben. Um der Bevölkerung nahe zu sein, sind im Jahr 2022 spezielle Anlässe geplant. Der erste findet nun am Hohen Donnerstag statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit dem Gemeinderat und der Verwaltung in Kontakt zu treten. **Am Donnerstag, 14. April 2022, ab 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Oberdorf, steht der Gemeinderat und die Verwaltung für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie ein gutes Glas Wein und ziehen Sie mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden in den Wettkampf beim Eiertüschen. Gemeinderat und Verwaltung freuen sich.

Mehr Sicherheit für betreuende und pflegende Angehörige: Kursangebote

Immer mehr Menschen möchten auch in beschwerlicheren Situationen zu Hause wohnen bleiben. Die Corona-Pandemie hat dies noch verstärkt. Bei der Realisation dieses Wunsches sind die betreuenden und pflegenden Angehörigen die wichtigste Stütze. Um in diese meist neue Aufgabe hineinzuwachsen, ist Spezialwissen nötig. Pro Senectute und das Rote Kreuz Kanton Luzern haben dies erkannt und sich für 2022 zu einer Bildungskoooperation zusammengeschlossen. Die Kurse finden im Frühling und Herbst statt.

Mit zunehmendem Alter, nach einem Unfall oder bei einer schweren Erkrankung ist es vielen Menschen nicht mehr möglich, für sich alleine zu sorgen. Partner, Kinder oder Nachbarn übernehmen dabei – neben der medizinischen Versorgung durch Fachpersonen – ganz selbstverständlich viele betruerische und pflegende Aufgaben. Es braucht in den meisten Fällen neues Wissen, um sich auf die physischen und psychischen Veränderungen vorzubereiten.

Neue Grundlagenkurse für Angehörige

Die Betreuung und neue Lebenssituation nimmt viel Zeit in Anspruch. Deshalb wurden die Grundlagenkurse so aufgebaut, dass Wissen in kurzer Zeit vermittelt und Angehörige in ihrem Lebensumfeld gestärkt werden. Dauer beider Kurse: 3x3 Stunden.

Kurs 1: Grundlagen für betreuende Angehörige von Pro Senectute

- Meine Aufgabe(n) und Rolle(n) im Alltag

- Überblick über verschiedene Dienstleistungsangebote
- Hilfe! Ich kann nicht mehr! Wer hilft weiter?

Kurs 2: Grundlagen für pflegende Angehörige vom Roten Kreuz

- Notfälle bei älteren Menschen – reagiere ich richtig?
- Mobilisation – Tipps und Tricks
- Aggressives Verhalten – was tun, was nicht tun?

Gleiche Zielgruppen – vereintes Wissen

Die neue Situation ist für die Angehörigen oft eine Herausforderung. «Sie leisten vom ersten Moment an Grossartiges und setzen sich unermüdlich ein», weiss Therese Gigon, Bereichsleitung Bildung vom Roten Kreuz. «Mit dem kompetenten Wissen, das die neuen Kurse vermitteln, können der Alltag leichter bewältigt und die eigene Gesundheit gestärkt werden», fährt sie fort. «Besonders am Anfang ist es enorm wichtig, die vorhandenen Unterstützungsangebote zu kennen», sagt Michèle Albrecht, Bereichsleitung Bildung + Sport von Pro Senectute. Vieles müsse neu organisiert werden und auch zu wissen, wo man welche Unterstützung und Beratung oder auch finanzielle Hilfe bekommen kann, sei sehr entlastend. Entsprechend fliessen die Erfahrungen und Angebote vom Roten Kreuz und der Pro Senectute in die Grundlagenkurse ein.

Weitere Informationen:

Pro Senectute Kanton Luzern: Heidi Stöckli / heidi.stoekli@lu.prosenectute.ch / 041 226 11 83
Rotes Kreuz Kanton Luzern: Beatrice Gille / beatrice.gille@srk-luzern.ch / 041 418 74 18

Alles Wissenswerte zu den Grundlagenkursen

In je drei Kurshalbtagen wird der professionelle und respektvolle Umgang mit älteren, hilfsbedürftigen Menschen vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, Familienmitglieder optimal zu unterstützen und zu betreuen. Durch den praxisnahen Unterricht erhalten die Teilnehmenden ein breites Basiswissen und die Sicherheit, um auch in Notfällen geschickt zu agieren. Ebenfalls entwickeln sie ein Bewusstsein für ihre eigenen Grenzen und lernen, mit der belastenden Situation besser umzugehen, sich Unterstützung zu holen und das Risiko einer Überforderung zu reduzieren.

Sicherheit im Alltag

Grundlagenkurs für **betreuende** Angehörige

- Fokus: einführender Zugang, soziale und institutionelle Aspekte
- Leitung: Frieda Waldspühl Zindel, Pflegefachfrau BScN/Care Managerin MAS FH
- Daten Herbst: 3x3 Stunden; Montag, 12. September 13.30-16.30; Samstag, 17. September 09.00-12.00; Samstag, 24. Oktober 09.00-12.00

- Ort: Pro Senectute Kanton Luzern, Maihofstrasse 76, Luzern
- Kosten: CHF 150.- (50 % Reduktion dank Unterstützung der CSS Versicherung). Hinweis: evtl. Kostenbeteiligung bei Ihrer Krankenkasse erfragen
- Anmeldung: Pro Senectute Kanton Luzern, Bildung+Sport, Telefon 041 226 11 96, www.lu.prosenectute.ch/Online-Anmeldung

Sicherheit im Alltag

Grundlagenkurs für **pflegende** Angehörige

- Fokus: aufbauende Vertiefung, körperliche und psychologische Aspekte
- Leitung: Kursleitungen SRK, SVEB1
- Daten Frühling: 3x3 Stunden; Montag, 25. April 13.30-16.30, Samstag, 07. Mai 09.00-12.00, Mittwoch, 11. Mai 13.30-16.30
Daten Herbst: 3x3 Stunden; Montag, 31. Oktober 13.30-16.30, Montag, 07. November 13.30-16.30, Montag, 14. November 13.30-16.30
- Ort: Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern, Maihofstrasse 95c, Luzern
- Kosten: CHF 150.- (50 % Reduktion dank Unterstützung der CSS Versicherung). Hinweis: evtl. Kostenbeteiligung bei Ihrer Krankenkasse erfragen
- Anmeldung: Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern, Telefon 041 418 74 77, www.srk-luzern.ch/bildung

Hunde-Leinenpflicht in den Luzerner Wäldern von April bis Juli

Um junge Wildtiere und brütende Vögel zu schützen, müssen Hunde im Kanton Luzern vom 1. April bis Ende Juli im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden.

Die Hunde-Leinenpflicht ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung festgehalten. Sie soll verhindern, dass freilaufende Hunde Wildtiere hetzen, verletzen oder töten. Die Leinenpflicht gilt vom 1. April bis Ende Juli und bewirkt eine Beruhigung in den Gebieten im und um den Wald, wo in dieser Zeit die Wildtiere ihre Jungen bekommen (Setzeit). Bodenbrütende Vögel und junge Wildtiere werden so vor Gefährdungen und Störungen geschützt. Bei den gefiederten Arten gehören etwa Waldschnepfe, Waldlaub-sänger, Haselhuhn oder Auerhuhn zu den Bodenbrütern. Bei den Wildsäugetieren sind Rehe, junge Feldhasen, Füchse und Dachse in der Setz- und Aufzuchtzeit besonders gefährdet. In den Naturschutzgebieten sind Hunde zum Schutz der Artenvielfalt sogar ganzjährig an der Leine zu führen.



Steueramt

Abgabe Steuererklärungen 2021

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2021 läuft am 31. März 2022 ab. Ausstehende Steuererklärungen werden gemahnt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen, stellen Sie rechtzeitig ein Fristverlängerungsgesuch. Ohne Gegenbericht durch das Steueramt gilt die Verlängerung als genehmigt. Sie können Fristverlängerungen auch unter www.steuern.lu.ch e-Fristerstreckungen online erfassen.

Legen Sie Ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Formulare sowie die ausdrücklich verlangten Bescheinigungen oder Belege (z.B. Lohnausweis, Einzahlung Säule 3a, Einkauf 2. Säule + Vorsorgeausweis, berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten, Mietverträge) und die verlangten detaillierten Aufstellungen bei. Bitte erstellen Sie immer dann eine Aufstellung, wenn sich eine Deklaration aus verschiedenen Positionen zusammensetzt. Die Aufstellungen müssen mindestens Zweck bzw. Art der Leistung, Empfänger/in, Zahlungsdatum und bezahlter Betrag beinhalten. Der Begriff «Diverses» wird nicht akzeptiert. Die Einforderung von Belegen bleibt in jedem Fall vorbehalten und wird vor allem bei den tatsächlichen Unterhalts- und Verwaltungskosten vermehrt angewendet.

Kanalfernsehaufnahmen Egolzwil

Im Rahmen der GEP-Bearbeitung (Generelles Entwässerungsprojekt) werden ab Mitte April 2022 während ca. 4 Wochen die bestehenden öffentlichen und privaten Schmutzwasserleitungen bis Fassade Wohnhaus auf ihren Zustand hin untersucht. Die Firma Pfenniger Entsorgungs AG wurde hierzu beauftragt. Der Aufnahmeperimeter umfasst das Gebiet Haldenweg, Steinacher, Kirchmatt, Weid, Moos/Moosmatt, Baumgarten und Kantonsstrasse St. Anton bis Kirche.

Die Kanalarbeiter müssen für die Kanalreinigung und Kanaluntersuchungen die privaten Grundstücke betreten und Kontrollschächte öffnen. Vor Beginn der Arbeiten werden die Grundeigentümer durch die ausführende Firma informiert.

Die Kosten für die Kanalreinigung, das Kanalfernsehen sowie die Zustandsauswertung übernimmt die Gemeinde Egolzwil. Die Aufnahmen werden fachgerecht durch das Büro TAGMAR AG ausgewertet und allfällige Massnahmen sowie Kosten ermittelt. Allfällige Sanierungskosten sind durch den Leitungseigentümer zu tragen. Über die Resultate der Überprüfung und das weitere Vorgehen werden Sie zu gegebener Zeit informiert.

Übersicht Kanalunterhalt 2022



Im Zusammenhang mit diesen Saug- und Spülarbeiten bietet die Firma Pfenniger Entsorgungs AG Ihnen die Gelegenheit, die privaten Hauskanalisationen und Schächte auf eigene Kosten ebenfalls spülen resp. entleeren zu lassen. Die Kosten dafür werden Ihnen vom Unternehmen nach Aufwand zu speziellen Konditionen direkt in Rechnung gestellt.

Bei Interesse können Sie sich vorgängig direkt bei der Firma Pfenniger Entsorgungs AG erkundigen (Tel: 041 920 22 22 oder E-Mail: dispo@pfenniger-ag.ch).

LED-Umrüstung der Strassenbeleuchtung

An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021 wurde das Budget 2022 und somit der Kredit für die anstehende LED-Umrüstung der Strassenbeleuchtung angenommen. Durch die geplante Umrüstung können jährlich Einsparungen von rund CHF 6'500 erzielt werden. Eine LED-Leuchte hat eine Lebensdauer von circa 100'000 Stunden (ergibt rund 23 Jahre) zu verzeichnen. Die Hochrechnung hat eine Amortisation der Leuchten in 21.6 Jahren ergeben.

Die flächendeckende Umrüstung erfolgt in zwei Tranchen. Der Auftrag wurde der Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW) vergeben. Die Arbeiten der ersten Tranche starten bereits am Montag, 11. April 2022. Die Monteure bereiten die Leuchten und die Fahrzeuge vor und beginnen danach vor Ort mit der Montage der neuen LED-Leuchten. Nach einem kurzen Unterbruch während der Osterzeit sind die Abschlussarbeiten ab dem 29. April 2022 geplant.

Über den Start der zweiten Tranche (2023) werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder orientierten. Für Fragen zur geplanten Umrüstung steht Ihnen die Gemeinde Egolzwil, Bau und Infrastruktur gerne zur Verfügung.

Jede Flasche zählt! - Umweltzertifikat für die Gemeinde Egolzwil

Die Sammelstelle der Gemeinde Egolzwil hat im Jahr 2021 total 6'944 (Vorjahr: 6'368) Kilogramm PET-Getränkeflasche gesammelt. Die rund 252'067 (231'158) Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt. Dank der Sammelleistung der Gemeinde Egolzwil konnten rund 20'832 (19'104) Kilogramm Treibhausgase und rund 6'597 (6'050) Liter Erdöl eingespart werden. Diese Leistung wurde mit einem entsprechenden Umweltzertifikat belohnt.

Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Vielen Dank für Ihren Beitrag für die Umwelt!

Informationen zum Trinkwasser 2021

Eigenes Versorgungsgebiet

Gesamtwasserverbrauch 166'730 m³
Versorgte Einwohner 1'591

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben liegen soweit untersucht innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

pH-Wert: 7.3
Gesamthärte: 33.3 °fH (hart)
Nitrat: 11.6 mg Nitrat pro Liter
Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wassers

9.5 % des Trinkwassers aus der Quelle Engelberg
90.5 % des Trinkwassers aus Grundwasser

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack. Es schmeckt immer frisch. Die Trinkwasser-Temperatur beträgt rund 11 °C.

Die Wasserversorgung Egolzwil arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Egolzwil
Karl Schmucker, Wassermeister
6243 Egolzwil
Tel. 079 338 68 48

Baugesuche eingereicht

von

- ▶ RAP Immobilien AG, Schlössliweg 1, 4717 Mümliswil, für den Neubau eines Einfamilienhauses auf Grundstück Nr. 708, Haldenweg 7a, Grundbuch Egolzwil

Baubewilligung erteilt

an

- ▶ Schmid-Monn Luzia und Christian, Haldenweg 7, 6243 Egolzwil für die Aufstockung des Einfamilienhauses und den Ersatz der Wärmepumpe durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 412, Haldenweg 7b, Grundbuch Egolzwil
- ▶ Einfache Gesellschaft «Ausbau diverser Güterstrassen Egolzwil 2021-2023», c/o Peter Vonarburg, Unterfeld 1, 6243 Egolzwil für die Sanierung diverser Güterstrassen, Grundstücke Nrn. 72, Allmendstrasse, Grundbuch Egolzwil, 203, Längacherstrasse, Grundbuch Egolzwil, 303, Engelbergstrasse, Grundbuch Egolzwil, 280, Schönbüelstrasse, Grundbuch Wauwil, 387, Sentmattstrasse, Grundbuch Schötz
- ▶ fenaco Genossenschaft, Obstfeldstrasse 1, 6210 Sursee für den Neubau eines LKW-Parkplatzes mit 13 Trailer- und 18 LKW-Parkplätzen, den Teilabbruch der bestehenden Industriegebäude 53b und 53e und die Erstellung einer Versickerungsanlage auf Grundstück Nr. 495, Kantonsstrasse 2a, Grundbuch Egolzwil
- ▶ Fischer Charlotte, Grundacherstrasse 4, 6207 Nottwil für den Neubau eines Wohnhauses auf Grundstück Nr. 706, Gewerbestrasse 17, Grundbuch Egolzwil

Zivilstandsmeldung

Geburt

Hodel Ramon, Sohn des Hodel Pirmin und der Hodel Cornelia, Büelenhof 1, Egolzwil, geboren am 27. Januar 2022

Zur Geburt gratulieren wir den Eltern ganz herzlich.

Eheschliessung

Michel Lukas, von Kerns OW, wohnhaft in Egolzwil, Moosmatt 13, und

Ineichen Mirjam, von Inwil LU und Gettnau LU wohnhaft in Egolzwil, Moosmatt 13



TIERDATENERHEBUNG

Bricht eine Krankheit oder Seuche bei Tieren aus, sollen die Tierhalter schnell und richtig informiert werden können. Die durchlebte Pandemie hat uns aufgezeigt, wie schnell eine Krankheit unseren Alltag beeinflussen kann. Laut dem Tierseuchengesetz sind Landwirtschaftsbetrieben mit ihren Nutztieren, aber auch Hobbytierhaltungen verpflichtet, ihre Tiere zu erfassen, damit in einem Notfall die entsprechenden Halter informiert werden können.

Folgende Tiere und Tiergattungen müssen registriert werden: Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner und anderer Geflügelarten, Equiden (Pferde, Ponys, Esel, Maulesel, Maultiere), Bienenbestände und Fischzuchten.

Pferde und andere Equiden müssen als Einzeltiere gekennzeichnet sein. Seit dem 1. Januar 2020 müssen auch Schafe und Ziegen als Einzeltiere registriert werden.

Die Anmeldung erfolgt anhand der Internetseite agate.ch. Nach der Anmeldung erhält man ein Login und kann seine Tierzahlen eintragen. Andernfalls wenden sie sich an den Landwirtschaftsbeauftragten der Gemeinde Egolzwil (Tobias Knüsel 079 508 53 89).

Die Tierdatenerhebung für Hobbytierhalter ist in den Zeitfenstern vom Di, 1. Februar bis Mi, 6. April 2022 oder vom Mo, 8. Mai bis Mi, 1. Juni 2022 abzuschliessen.

Vielen Dank für ihre Mithilfe.

SOBZ

Überblick verloren und das Wasser steht Ihnen bis zum Hals? – SoBZ Budget- und Schuldenberatung



Alles stresst? Zoff zu Hause? – SoBZ Jugendberatung

Zankapfel digitale Medien!? – SoBZ Familienberatung

Trennung in Würde – SoBZ Trennungs- und Scheidungsberatung

Entspannung nur noch mit Bier? – SoBZ Suchtberatung

Wir hören zu, vermitteln und suchen mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen. Die Beratung ist kostenlos und wir unterstehen der Schweigepflicht.

Sozial-Beratungszentrum
Region Willisau-Wiggertal
Kreuzstrasse 3b
6130 Willisau

041 972 56 20
willisau@sobz.ch
www.sobz-willisau-wiggertal.ch



SCHULE EGOLZWIL

Aus der Schule geplaudert



Die Fasnachts- und Sportferien gehören bereits wieder der Vergangenheit an. Kurz vor den Ferien erreichte uns die Nachricht, dass in der Primarschule auf die Masken verzichtet werden kann. Die Reihentests, welche nach den Weihnachtsferien eingeführt wurden, werden ebenfalls nicht mehr durchgeführt. Auch wenn das Virus noch da ist, ist doch eine gewisse Normalität in den Schulzimmern eingekehrt. Ein schönes Bild, wenn das Lächeln der Kinder wieder sichtbar ist.

Nach den Weihnachtsferien absolvierten vier Studentinnen und ein Student von der pädagogischen Hochschule Luzern an der Primarschule Egolzwil ihr Praktikum. Die Studentinnen und Studenten erhielten Einblick in den Schulalltag. Das Unterrichten und Organisieren des Schulalltags stehen jeweils im Mittelpunkt der Praktikas. Für die Studentinnen und Studenten ist es immer wieder eine willkommene Abwechslung zum Studium und für die Praktikumsschulen ein guter Austausch.

Es freut uns auch sehr, dass wir wieder eine gewisse Planungssicherheit haben. Der Zyklus 1, Kindergarten bis 2. Klasse, ist am Vorbereiten eines Zirkusprojekts. Schon bald wird das Thema Zirkus in den unteren Klassen Einzug halten und die Kinder verwandeln sich in wilde Tiere, magische Zauberkünstler und geschickte Akrobaten.

Der Zyklus 2 nimmt sich einem Musical an. Pepino, so der Name des Musicals, wird die 3. bis 6. Klasse schon bald beschäftigen. Singen, Theaterspielen, Kulissen herstellen sind Aufgaben, die auf uns zukommen und für Abwechslung im Schulalltag sorgen werden.

Das Schuljahr 22/23 wird im Hintergrund organisiert. So haben sich die neuen Kindergartenkinder bereits für den Kindergarten eingeschrieben. Für die Primarschülerinnen und Schüler muss das Schulmaterial noch vor den Frühjahrsferien bestellt werden. Ebenfalls werden die Klassen eingeteilt, der Wellentag vorbereitet und auch die Stundenpläne werden bereits gemacht. Es sind einige Hürden zu nehmen, bis ein Schuljahr eingerichtet ist und alles hoffentlich reibungslos ablaufen kann.

Im November konnten wieder neue Bibliotheksbücher gekauft werden. Die Bücher werden jeweils in der Strafanstalt Wauwilermoos aufbereitet und für den Verleih fertig

gemacht. So freuen wir uns, dass wieder viele neue und interessante Bücher unsere Bibliothek bereichern und die Schülerinnen und Schüler zum Lesen optimieren.

Unsere Arbeitsgruppe Schuljahresmotto hat zum Thema «Augen auf» einen Fotoparcours rund ums Schulhaus erstellt. Anhand von Fotos dürfen die Schülerinnen und Schüler unsere Umgebung erforschen und so manchen verborgenen Winkel entdecken. So ist es nicht verwunderlich, wenn in den nächsten Wochen viele kleine und grosse Detektivinnen und Detektive auf der Suche rund ums Schulhaus sind.

Zum Thema Stress haben die 5./6. Klasse A und B am Projekt «Progressive Muskelrelaxation» teilgenommen. Dieses Projekt wird vom Schulpsychologischen Dienst Dagmersellen angeboten und durchgeführt. Dabei geht es darum, sich auf schnelle und effektive Art und Weise entspannen zu können. Die «Progressive Muskelrelaxation» wird nun in der Klasse immer wieder geübt. Das Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit erlangen, sich selbstständig entspannen zu können und auf eine neue Aufgabe zu konzentrieren.

Auch im Unterricht erwartet die Schülerinnen und Schüler wieder viel Interessantes und Neues. So beschäftigt sich die 5./6. Klasse mit dem Thema «Wem gehört die Welt?». Die 3./4. Klasse setzt sich mit «Ist alles wahr, was wir wahrnehmen?» auseinander. Ins Thema Zirkus vertiefen sich alle Kinder des Zyklus 1.

In eigener Sache

Gesucht wird auf das Schuljahr 2022/2023
eine IF Lehrperson.

Interessiert? Gwunderig?

Die genaue Stellenausschreibung finden Sie unter
Lehrpersonen / Fachpersonen der schulischen Dienste /
Pädagogik - Kanton Luzern
oder telefonisch, Schulleitung Egolzwil,
Roland Rösch, 041 980 35 88



SCHULE WAUWIL

Zum 50. Mal tönt der «Schila-Blues im Lagerhuus»



Schule Wauwil

«1971 führte die Schule Wauwil auf die Initiative hochmotivierter Lehrpersonen zum ersten Mal ein Skilager mit 38 Buebe und Meitschi in Gfellen durch», ist es in der Skilagerchronik zu lesen.

Es war der Startschuss für viele weitere unvergessliche Skilager, weil «Schifoan is des leiwaundste, wos ma sich nur vurstelln kann». Nach einer zweijährigen Wartezeit konnte das 50. Ski- und Snowboardlager voll ausgebucht, für mehr als 50 Lernende der Schulen Wauwil und Egolzwil, in Melchsee-Frutt stattfinden.

Am Sonntagmorgen stand die Lagerschar in voller Skimontur auf dem Schulhausplatz für die Fahrt Richtung Stöckalp bereit. Auf die Piste, fertig, los! Kaum in Melchsee-Frutt angekommen, stand die ganze Truppe auch schon fahrbereit auf der Piste, probte die ersten Carving-Schwünge, landete die ersten Sprünge im Funpark und freute sich auf die tägliche Mittagsverpflegung im Restaurant Erzegg.

Abwechslungsreiches Programm

Um die tolle Stimmung auch neben der Piste hoch zu halten, hatten die Lernenden der Abschlussklasse 2022 ein abwechslungsreiches und spannendes Abendprogramm zusammengestellt. Der Kinoabend für die Primarschulkinder, die Fackelwanderung, der traditionelle Wellnessabend, das Highlight «Schlag die Leiter» sowie die Talentshow oder die Disco für die Lernenden der Sekundarstufe liessen keine Langeweile aufkommen und Heimweh wurde nie zum Thema. Wenn es das Zeitfenster bei diesem Programm noch erlaubte, wurden «Töggeli-Duelle» ausgetragen oder Runden um den Tischtennistisch gedreht.

Auf die Plätze, fertig, los

Ein besonderes Highlight war sicher auch das Skirennen, welches am Mittwochmittag bei strahlendem Sonnenschein stattfand. Im Vorfeld Bestand die Möglichkeit, im Lagerhaus das richtige Wachs auf die Skier aufzutragen und ihnen den passenden Kantenschliff zu verpassen. Schliesslich wurden die schnellsten und flinksten Fahrerinnen und Fahrer am Abend mit einer Medaille geehrt. Alle Rennteilnehmer konnten sich aufgrund der vielen gesponserten Preise gleich selber vom Gabentisch einen Preis aussuchen.

Lautstarkes «Zigi-Zagi»

Ein riesiger Dank gebührt dem Lagerteam unter der Gesamtleitung von Ulrike Krobath, welches den nötigen Mehraufwand für die Umsetzung des Lagers nicht scheute, um die Tradition des Skilagers Wauwil und Egolzwil weiterzuführen. Waren es vor 50 Jahren noch andere Herausforderungen, wie «Dürfen Buebe und Meitschi gemeinsam an einem Lager teilnehmen?», so galt es beim 50. Skilager im Vorfeld stets die Rahmenbedingungen an die Entscheide des Bundesrates anzupassen. Umso grösser war die Freude, als wenige Tage vor Lagerbeginn jegliche Corona-Massnahmen aufgehoben wurden und der Schila-Blues in vollen Tönen wieder gesungen werden konnte.

Ein grosses Kompliment gehört den Kindern und Jugendlichen, die mit ihrem fröhlichen Verhalten und tollem Umgang untereinander einen grossen Beitrag zum einzigartigen Lagerspirit beitrugen. Mit spontanen, lautstark vorgetragenen «Zigi-Zagis» drückten die hungrigen Mäuler ihre Wertschätzung gegenüber der dreiköpfigen Küchencrew, Bernadette Ackermann, Sabina Näf und Martin Fischer aus, welche keinen Aufwand scheute und die Lagerschar mit Zmorge-Brunch, gesunden Zvieris und 3-gängigen Abendmenüs stets verwöhnte.

Ein ebenso grosser Dank gilt den Gemeinden Wauwil und Egolzwil sowie der Pfarrei Egolzwil-Wauwil, die das Skilager mitfinanzieren und den zahlreichen Unternehmen, die das Lager mit Preisen für das Skirennen oder Esswaren unterstützen. Speziell zu erwähnen ist an dieser Stelle auch der Besuch von Gemeinderat Alwin Roos, welcher die Lagerschar am zweitletzten Tag überraschte. Er sprach seinen persönlichen Dank der gesamten Lagerleitung aus und ermunterte die jungen Teilnehmenden, später einmal in der Funktion als Leiter oder Leiterin am Skilager teilzunehmen, damit noch viele weitere Ski- und Snowboardlager stattfinden. Die viereinhalb Meter lange Cremeschnitte, die er zu diesem Jubiläum mitbrachte, wurde mit grossem Genuss verzehrt.

Rangliste:

Ski Primarstufe Mädchen:

1. Inkermann Vera, 2. Kunde Lucienne, 3. Almeida Madlaina.

Ski Primarstufe Jungs:

1. Blättler Levin, 2. Huber Dominik, 3. Näf Basil.

Ski Sekundarstufe Mädchen:

1. Meier Rahel, 2. Agner Emma, 3. Hunkeler Lena.

Ski Sekundarstufe Jungs:

1. Agner Sven, 2. Affentranger Mauro, 3. Heller Silvan.

Snowboarder/Snowbiker:

1. Staffelbach Mauro, 2. Straumann Marco



Lagerstimmen

Skifahrerin, Gina Kaufmann, 1. Sekundarklasse

«Ich finde es immer super toll, dass man im Skilager so viel Zeit mit den anderen verbringen kann. Sowohl auf der Piste, wie auch bei dem super Abendprogramm. Beim Töggelen hatte ich immer sehr viel Spass. Ich finde es auch viel besser, wenn man mit seinen Kollegen Sport machen kann.»

Skifahrer, Philipp Koch, 5. Primarklasse

«Die Zeit nach dem Skifahren noch mit dem Pingpong spielen zu verbringen hat mir sehr viel Spass bereitet. Das unterhaltsame Abendprogramm fand ich super. Am besten fand ich aber «Schlag die Leiter», weil das richtig cool war, mal gegen die Lehrpersonen anzutreten. Das Kneipen war für mich eine neue Erfahrung, aber ich fand es mega toll. Zu meinen Freunden sage ich einfach nur, dass es viel Spass gemacht hat.»

Skifahrer, Oliver Bechtold, 5. Primarklasse

«Mir hat es sehr gefallen, dass ich mal mit älteren Schülern mich unterhalten konnte. Mein Highlight von diesem Skilager ist, dass ich einige neue Freestyle und Freeride Sachen lernen und ausprobieren durfte. Meine Kollegen

würde ich auf jeden Fall fragen, ob sie auch mal mit mir in das Lager mitkommen möchten.»

Skifahrerin, Lia Steinmann, 2. Sekundarklasse

«Die Stimmung im Lagerhaus fand ich immer spitze. So konnte man echt super Zeit mit den Kolleginnen verbringen. Mein Highlight war, als wir eine Wette gegen einen Leiter gewonnen haben. Die Wette war echt der Hammer. In der Schule werde ich meinen Kollegen sicher erzählen, wie lustig es war und dass es echt Spass im Skilager macht.»

Skifahrer, Mauro Affentranger, 3. Sekundarklasse

«Mir hat allgemein das gemeinsame Skifahren mit meinen Kollegen gefallen. Aber auch das durchführen des Abendprogrammes. Diese Zeit im Lager war einfach super, weil es eine perfekte Atmosphäre war. Das Skirennen war mein persönliches Highlight, weil man so am besten mal sich gegenseitig herausfordern konnte. Meinen Kollegen würde ich sicher sagen, dass sie gehen sollen. Nur schon, um das leckere Essen zu geniessen können.»



MUSIKSCHULE

Edith Egli-von Moos: 10 Jahre für die Musik- schule



Als wir auf der Suche nach einer Nachfolge auf dem Sekretariat der Musikschule waren, fiel schon bald der Name Edith Egli-von Moos. Sie war uns bereits als Administratorin und Präsidentin der Beginnersband und Jugendbrassband Nebikon-Altishofen-Schötz bekannt. Somit jemand, der bereits bestens mit der Musik und den Kindern der Musikschule vertraut war. Am 1. April 2012 durften wir dann Edith das erste Mal auf dem Büro unserer Musikschule begrüßen.

Über die vergangenen 10 Jahre hinweg hat sich die Musikschule stets entwickelt. Und Edith war immer mittendrin. Sei es als Protokollantin an den Sitzungen, als fleissige Schreiberin im Büro und für die Zeitungen, als Fotografin an den Konzerten, als kreative Hand bei der Gestaltung der Weihnachtskarten, als Korrekturleserin der zahlreichen Konzepte, als gute Zuhörerin beim Entwickeln von Ideen, als Ansprechperson am Telefon für die Eltern, und und und ... So abwechslungsreich sich das gesamte Arbeitsfeld von Edith gestaltete, sie dachte stets mit und machte die Musikschulkommission oder auch die Musikschulleitung auf besondere Gegebenheiten aufmerksam. Edith ist aus dem Alltag der Musikschule nicht mehr wegzudenken. Deswegen ist es uns eine grosse Freude, dass wir sie auch nach dem Zusammenschluss zur Musikschule Region Willisau weiterhin zu unserem Team zählen dürfen. Im Namen der Musikschulkommission sowie aller Musiklehrpersonen möchten wir Edith ganz herzlich zu ihrem 10-jährigen Jubiläum gratulieren. Wir freuen uns auf viele weitere tolle Anlässe mit dir an unserer Seite!

Instrumentenparcours Samstag, 2. April 2022, 9.00 bis 11.45 Uhr Schulanlage Schötz

Es freut uns riesig, dass wir Dich in diesem Jahr wieder an einem Instrumentenparcours begrüßen dürfen! Auf vielfältige Art und Weise möchten wir Dir und deiner Familie die Instrumente unserer Musikschule näherbringen:



- 09.00 Uhr Begrüssung und Vorstellung der Instrumente, Turnhalle Hofmatt
- Ab 09.20 Uhr Rundgang Instrumente, Schulanlage
Kurz-Workshops unserer Kids-Angebote
Schulanlage
Instrument basteln im Instrumentenkarussell, Turnhalle Hofmatt
Cafeteria, Turnhalle Hofmatt
- 11.15 Uhr Konzert Bandworkshop und Abschluss
Turnhalle Hofmatt

Lass dich überraschen und finde auch Du dein Wunschinstrument!



REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

Öffnungszeiten der Bibliothek

Sonntag & Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Samstag	09 - 12 Uhr

Generalversammlung und Ausstellung



Der Verein Regionalbibliothek Sursee lädt auf Dienstag, 3. Mai, 20.00 Uhr, zur 39. Generalversammlung.
Treffpunkt ist das «Haus zur Spinne» am Herrenrain 22 in Sursee. Vertreter der dreizehn Trägergemeinden, Benutzer, Freunde und Gäste treffen sich zuerst zur Abwicklung der ordentlichen Traktanden. Nachfolgend bietet sich Gelegenheit, mit Vorstand, Team und Behörden bei einem feinen Apéro ins Gespräch zu kommen.

Aktuelle Ausstellung von Vittorio Misticoni

Bei dieser Gelegenheit ist ein Gang durch die aktuelle Ausstellung sehr zu empfehlen. Vittorio Misticoni aus Büron gibt einen guten Einblick in die Technik der Schriftenbilder. Dabei spielen spontane Ideen und Eingebungen eine zentrale Rolle. Zu sehen sind seine Werke noch bis Mitte Juni.



DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im April

Mittwoch, 6. April von 17 bis 20 Uhr

Mittwoch, 13. April von 19 bis 20 Uhr

Mittwoch, 20. und 27. April ist die Bibliothek geschlossen

Der Junge, der ans Meer glaubte – von Salvatore Basile



Nur wenn Marco kopfüber ins Wasser eintaucht, fühlt er sich wirklich frei. Dann kann er alles vergessen: seine Eltern, die ihn verlassen haben, die Jahre in Pflegefamilien und die schwindende Hoffnung auf eine glückliche Zukunft. Doch dieser Rausch, den er so liebt, und ein Mädchen, das er beeindruckt will, lassen ihn eines Tages von einer Klippe ins Meer springen – ein Sprung, bei dem er sich schwer verletzt. Im Krankenhaus verfällt er in Wut und Resignation. Er fühlt sich vom Meer, vom Leben verraten. Doch dann trifft er auf Lara, seine Physiotherapeutin, die für ihn der rettende Engel zu sein scheint. Sie hört ihm zu und gibt ihm Kraft. Marco willigt ein, sie in das Dorf zu begleiten, in dem sie geboren wurde. Warum sie ihn dort hinbringt, wird ihm erst nach und nach klar. Es ist ein Weg, der ihn tief zu sich selbst führt ...

SENIORENRAT EGOLZWIL-WAUWIL

Aufbau einer «Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende»



«Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht» Ludwig Böme, Foto: iStock Gettyimages

Informationsanlass

Dienstag, 12. April 2022 um 17.30 Uhr im Pfarreiheim Wauwil

Es wird über das Aufbauprojekt «Begleitgruppe», das Thema im Allgemeinen und den Caritas Grundkurs 'Sterbebegleitung' im Besonderen informiert.

Näheres finden Sie auf unserer Webseite:

www.seniorenrat-egolzwil-wauwil.ch/sterbebegleitung

KREIS FROHES ALTER

Velotour

**Donnerstag, 7. April 2022,
13.45 Uhr beim Pfarreiheim**



Die Tour führt uns via St. Erhard – Knutwil – Dieboldswil – Winikon – Widenmoos – Reitnau – nach Moosleerau und zurück entlang der Suhre bis St. Erhard – Moos; mit Kaffeepause unterwegs. Bei zweifelhafter Witterung gibt Walter Erni, Tel. 041 980 62 78, Auskunft.

Ausrüstung: sportlich-bequeme Bekleidung, Velohelm, Trinkflasche, bei unsicherer Witterung Regenschutz

Es wäre schön, wenn wir wieder einige neue Velofahrer begrüßen dürfen. Wir hoffen auf frühlingshaftes Wetter und einen guten und unfallfreien Start in die neue Velosaison.

Auf deine Teilnahme freuen sich Walter und Bruno

Wanderung

**Donnerstag, 21. April 2022,
13.45 Uhr beim Pfarreiheim**

Mit den Autos fahren wir zum Parkplatz vom Agrarmuseum Burgrain in Alberswil. Von dort starten wir zu einem gemütlichen Rundgang. Im Anschluss an die Wanderung geniessen wir das gesellige Zusammensein in einem Restaurant. Bei unsicheren Wetterverhältnissen gibt Anita Blättler Auskunft, Tel. 041 980 35 41.

Wir freuen uns auf eine kurzweilige Wanderung bei schönem Frühlingswetter.



PRO SENECTUTE

Veranstaltungen Frühling 2022



Pro SenectuteLUGA – Dienstag, 26. April

Kommen Sie vorbei und machen Sie aktiv mit. Zu jeder halben Stunde (ab 10.30 Uhr) mit «Malen – Kurswerke entstehen» und zu jeder vollen Stunde (ab 11 Uhr) mit der Kampagne «sicher stehen – sicher gehen». Ein Booklet zum Mitnehmen mit idealen Übungen für Zuhause gibt Ihnen mehr Sicherheit im Alltag. Erfahren Sie gleichzeitig viel Wissenswertes rund um sämtliche Kurse von Bildung+Sport von Pro Senectute Kanton Luzern.



Tanznachmittag

Schwingen Sie am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr nach Herzenslust das Tanzbein zu bekannten Melodien. Topas, die etwas andere Band, spielt für Sie in der Halle 15, Restaurant «Dorfplatz» Hits und Evergreens – jazzig bis volkstümlich. Mit dem Gutschein in der zenit-Ausgabe 1/2022 (Inserat Seite 24) erhalten Sie Fr. 5.– Vergünstigung auf den Eintritt.

Pro SenectuteMARKTPLATZ – Samstag, 14. Mai

«hören – zuhören – aufhören – dazugehören – ungehörig». Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern, zeigen von 9 bis 17 Uhr an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden.

Info: www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder www.luzern60plus.ch.

Tag der offenen Türe in Luzern – Samstag, 21. Mai

Am **Samstag, 21. Mai** feiert Pro Senectute Kanton Luzern von 10 bis 16 Uhr ihren **Pro SenectuteTAG** an der Maihofstrasse 76: Gerne laden wir Sie zu einem Kaffee ein. Lernen Sie bei einem **Rundgang** unsere Dienstleistungen und Räumlichkeiten im CH-Media-Gebäude kennen. Oder machen Sie spontan mit bei einem der **Schnupperkurse** aus unserem Bildung+Sport-Programm unter anderem mit Yoga, Qi Gong, Fremdsprachen, Philosophie oder Jodeln. Für Gross und Klein gibt's **Zaubereien** mit Herr von Luc, Ballone und Popcorn. Beim clubTALK um 11 Uhr hören Sie von verschiedenen Lebensgeschichten und beim Lesegenuss am Nachmittag kann man sich einfach zurücklehnen und geniessen. Gönnen Sie sich zum Zmittag eine Wurst vom Grill und lauschen Sie dabei unserer musikalischen Überraschung. Weitere Informationen und das detaillierte Programm finden sich unter: lu.prosenectute.ch/Tag, Telefon 041 226 11 88 (www.lu.prosenectute.ch).

Pro SenectuteTALK:- Donnerstag, 9. Juni

«Marktwert Alter» Potenziale nutzen und fördern – zu welchem Preis?



Hat die Coronakrise das Ansehen der älteren Menschen in ihren Grundwerten erschüttert? Welchen Marktwert hat das Alter nach Covid 19? Hat sich der Umgang, die Denkweise zwischen Jung und Alt verändert? Moderator Kurt Aeschbacher diskutiert beim Pro SenectuteTALK diese und weitere Fragen mit Marie-Theres Nadig (ehemalige Schweizer Skirennfahrerin), Julia Onken (Autorin, Leiterin des Frauenseminars Bodensee); Dr. Benedikt Weibel, (ehemaliger Geschäftsführer der SBB) und Eveline Widmer-Schlumpf (Präsidentin Stiftungsrat Pro Senectute Schweiz). Dazwischen bietet Kabarettistin Anet Corti etwas für die Lachmuskeln an.

Donnerstag, 9. Juni, 17 Uhr: Eintrittskarten für Fr. 35.– erhalten Sie beim KKL-Ticketshop vor Ort (041 226 77 77) oder online www.kkl-luzern.ch.

PRO SENECTUTE

Pro SenectuteIMPULS
«Altersschlau statt rein-
getappt» Finanzieller Miss-
brauch im Alter – nicht mit mir!



Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern gleich dreimal im Frühling anlässlich der Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizei) erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr Menschen über die gängigen Betrugsmaschen informiert sind, umso besser können Betrügereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen. Roland Jost, Sicherheitsberater Luzerner Polizei gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann andererseits aber auch wertvolle Tipps wie man sich verhalten soll im Betrugsfall. In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und derzeit Berater bei der Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz), einer betroffenen Person sowie einer Fachperson von Pro Senectute Kanton Luzern Auskunft über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema.

Montag, 11. April 2022, Pfarreizentrum Sursee
 Mittwoch, 18. Mai 2022, Pfarreiheim Schüpfheim
 Dienstag, 14. Juni 2022, Pfarreiheim Ebikon
 Jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr. Türöffnung 13.30 Uhr.

Eintritt jeweils 10 Franken/Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich)

Anmeldung online unter: www.lu.prosenectute.ch/
 Impuls oder Telefon 041 226 11 85, Nicole Strasser.

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder



Einladung
Mittwoch, 13. April 2022
Pfarreiheim 9.00 - 11.00 Uhr

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennen zu lernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 041 980 37 57

NETZ WAUWILER EBENE

Die Wildbienen der Wauwiler Ebene



Mooshummel; Christine Dobler Gross

Wenn Sie eine Wildbiene benennen müssten, die in der Wauwiler Ebene vorkommt, wie würde sie heissen? Vielleicht würden Sie sie «Mooshummel» taufen. Das Interessante dabei: Dieser Name ist bereits vergeben. Die Mooshummel ist extrem selten und wurde im Kanton Luzern letztmals vor 70 Jahren nachgewiesen. Philipp Heller, Wildbienenexperte, hat im Rahmen der Revision der Roten Liste im Jahr 2020 die Wildbienen vorkommen in der Wauwiler Ebene erhoben. Er stellte eine beeindruckende Artenvielfalt fest – und neben anderen



selteneren und gefährdeten Wildbienenarten eben auch die Mooshummel!

Im Rahmen seines Vortrags lässt uns Philipp Heller in die faszinierende Welt der Wildbienen eintauchen. Er stellt die Ergebnisse seiner Erhebungen in einen nationalen Kontext und erklärt, warum die angetroffene Artenvielfalt in der Wauwiler Ebene direkt auf die Vielfalt der vorhandenen Lebensräume zurückzuführen ist.

Wann: Dienstag, 12. April 2022, 19.30 Uhr

Ort: Gasthof Duc, Egolzwil

Referent: Philipp Heller, Wildbienenexperte
Der Vortrag ist öffentlich.

Freundlich lädt ein: Verein Netz Wauwiler Ebene

NAVO

GV 2022: Neue Statuten, neuer Präsident



Die Wauwiler Ebene im Wandel der Zeit. Unter diesem Titel blickte Simon Birrer von der Vogelwarte auf das 20-jährige Vernetzungsprojekt zurück.

Bei der anschliessenden GV stimmte die Versammlung einer umfassenden Statutenrevision zu und wählte Ruedi Baumann zum neuen Präsidenten.

2002 wurde der Verein «Netz Wauwiler Ebene» gegründet. Das Vernetzungsprojekt hat zum Ziel, die Lebensräume und die Bestände der vorhandenen Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu fördern. Es wurden Ziel- und Leitarten definiert, deren Lebensraumansprüche die Revitalisierungsprojekte leiten sollten. Dank der engagierten Mitarbeit von 60 Landwirten konnte Simon Birrer über etliche Erfolge berichten, musste aber auch aufzeigen, dass weitere Anstrengungen nötig sind, sollen Kiebitze, Feldlerchen oder Feldhase weiterhin im Moos einen passenden Lebensraum finden.

Statutenrevision und Präsidium

An der anschliessenden 37. GV blickte der Vorstand in seinem Jahresbericht auf ein intensives Vereinsjahr zurück: Pflegearbeiten in der Sandgrube und im Lättloch, eine frühmorgendliche Exkursion, der Pizzaplusch, die Moosnacht der JuGru, die Nistkastenkontrolle, die neu gestaltete Homepage etwa waren Thema. Leider musste auch Josef Knüsel, während 10 Jahren im Vorstand, verabschiedet werden. Glücklicherweise aber bleibt er mit seiner Tatkraft und Knowhow dem Verein weiterhin erhalten.

Im Fokus stand aber die Statutenrevision. Der NAVO gab sich damit ein aktuelles, differenziertes Kleid für seine Vereinsaktivitäten; Corona hatte gezeigt, wie angebracht dies ist. Im Weiteren wählte die Versammlung Ruedi Baumann per Akklamation zu ihrem neuen Präsidenten.



Peter Knaus, Präsident BirdLife Luzern, rechts, und Ruedi Baumann, neuer NAVO-Präsident links, Foto: Karin Hilfiker

Veranstaltungskalender und Apéro

Die Veranstaltungskalender von NAVO und Jugru zeigten auf, welche vielfältigen Aktivitäten auch 2022 vorgesehen sind. Dazu gehört auch ein spezieller Anlass zur Feier von 25 Jahren Sandgrube- und Lättloch-Pflege durch den NAVO.

Klar, dass nach den statutarischen Geschäften die Geselligkeit nicht zu kurz kommen durfte. Bei Brot, Käse und einem Glas Wein wurde auf das kommende Vereinsjahr angestossen, gefachsimpelt und Erlebnisse und Erfahrungen ausgetauscht.



Nach getaner «Arbeit» ging es beim Apéro angeregt und gesellig weiter. Foto: Karin Hilfiker

Interessiert am NAVO?

Viele Informationen finden Sie auf www.navowauwilegolzwil.ch. Direkten Kontakt erhalten Sie am einfachsten über info@navowauwilegolzwil.ch. Seien Sie herzlich willkommen.

SV SANTENBERG

Obligatorisch-Schiessen

Am Donnerstag, 7. April 2022, von 18.30-19.30 Uhr findet im Schützenhaus Wauwil das 1. Obligatorisch-Schiessen statt.



Bitte nehmen Sie zur Erfüllung der Schiesspflicht Ihr Schiess- und Dienstbüchlein oder den Militärischen Leistungsausweis sowie die Einladung der Armee (Blatt mit zwei Klebeetiketten) mit.

AKTIVE FAMILIEN EGOLZWIL-WAUWIL



Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau-Aktive Familien:
Eveline Roos, Hinterberg 14, 6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03
AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

Kaffeemorgen mit Vorschulkindern

Geniesse einen gemütlichen Morgen bei Kaffee und Gipfeli und lerne andere Mamis/Papis kennen.

Datum: Mittwoch, 6. April 2022

Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr

Ort: im Pfarreiheim Wauwil

Preis: Fr. 5.00 pro Familie

Anmeldungen bis am Montag, 4. April 2022 bitte an:
Eveline Roos: 041 920 11 03 oder
AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com.

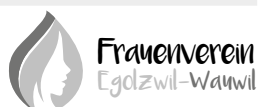
Voranzeige Mai 2022

Mal- & Kreativatelier im Pfarreiheim

Mittwoch, 18. Mai 2022, 14.30-16.30 Uhr

FRAUENVEREIN

Nothelferkurs Auffrischung



Der Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs wird uns an diesem Abend die wichtigsten Nothilfe Massnahmen bei einem (Verkehrs-) Unfall und die Handhabung eines Defibrillators vermitteln.

Themen: Verhalten im Notfall, Bewusstlosen Lagerung, BLS-AED (Wiederbelebungsmaßnahmen mit Defibrillator), praktisches Arbeiten an Fallbeispielen.

Mittwoch, 27. April 2022

Zeit: 19 – 22 Uhr

Ort: Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil

Kosten: Mitglieder: Fr. 40.00

Nichtmitglieder Fr. 50.00

Anmeldeschluss: 13. April 2022

Achtung: Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Anmelden bei: Monika Peter Tel: 041 980 29 24
oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Vorschau Mai:

Donnerstag, 5. Maiandacht mit Aufnahme
Neumitgliederinnen

Mittwoch, 11. Waldbaden

Mittwoch, 18. Generalversammlung

JODLERKLUB SANTENBERG

Offene Schnupper-Proben



Hast du Freude am Singen und Jodeln? Schau doch einfach mal herein und bringe deine Kollegen mit.

Offene Schnupper-Proben

Mittwoch, 6. und 13. April

singe ond zäme si

Mer freuid üs uf de Bsuech

Von 20.00 bis 22.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Egolzwil
Unverbindlich und ohne Anmeldung. Unser Präsident gibt gerne Auskunft: Bruno Schmid, Tel. 079 626 43 92.
www.jodlerklubsantenberg.ch





KIRCHENCHOR EGOLZWIL-WAUWIL

GV vom 11. März 2022

Nach einem feinen Nachtessen aus der St. Wendelinsküche eröffnet die Präsidentin Antoinette Wicki die 41. Generalversammlung. Nachdem die Jubiläumsgeneralversammlung 2021 in schriftlicher Form abgehalten wurde, ist es nun umso erfreulicher wieder zu tagen. Doch trotz Corona gab es im letzten Vereinsjahr einige Höhepunkte: das Sommerfest auf dem Herzberg, die 2-tägige Vereinsreise nach Genf, das Lotto und einige Gottesdienste in der Kirche. Im 2022 wird nun der Jubiläumsgottesdienst am 20. November mit Werken aus der «Schöpfung» von Joseph Haydn zu einem besonderen Erlebnis. Mit einem erweiterten Chor, Orchester, Solisten und Liturgieverantwortlichen wird das Thema «Schöpfung» vielseitig musikalisch dargestellt. Wer interessiert ist mitzusingen, darf sich gerne melden!

Der gute Chorzusammenhalt zeigt sich darin, dass einige Sängerinnen und Sänger ein besonderes Jubiläum feiern können: Brigitte Hodel 40 Jahre (Veteranin), Käthi Bättig und Josef Krütli 25 Jahre (Jubilaren), Margrit Schmidlin 30 Jahre und Beatrice Brunner Weber 10 Jahre. Mit einem Blumengruss und grossem Applaus wird ihnen ganz herzlich gedankt.



Von links Brigitte Hodel (40 Jahre), Beatrice Brunner (10 Jahre), Josef Krütli und Käthi Bättig (25 Jahre)

Zum Schluss richtet die Präsidentin Dankesworte an den Vorstand, an die Dirigentin Regina Lötscher und natürlich an die ganze Sängerschar. Nach einem feinen Dessert und bei gemütlichen Gesprächen klingt der Abend aus.

DIE MOBILIAR

Die Mobiliar: Luca Peter übernimmt von Kobi Hodel

die Mobiliar

Knapp 30 Jahre arbeitete Kobi Hodel für die Mobiliar und begleitete die Menschen hier in der Region in Versicherungs- und Vorsorgethemen. Nun tritt er in den wohlverdienten Ruhestand und Luca Peter übernimmt seinen Kundenstamm. Wir haben nachgefragt:

Kobi Hodel, Sie sind reich an Wissen und Erfahrung. Welche Erfahrungsschätze möchten Sie Luca Peter mit auf den Weg geben?

Luca kann sich auf eine sehr gute Versicherungsgesellschaft mit einem hervorragenden Team verlassen. Bei mir stehen die Menschen immer im Zentrum. Mir war stets wichtig, für sie da zu sein, immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen zu haben und sie in allen Bereichen fair und kompetent zu beraten. Das soll und wird auch in Zukunft so bleiben.

Als Handballer bringt Luca die notwendige Kondition und Ausdauer mit. Ich wünsche ihm für die kommenden Begegnungen mit den Leuten am Santenberg viel Freude.

Was möchten Sie Ihren Kundinnen und Kunden noch sagen?

Ein grosses Dankeschön für die Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit Ihnen allen! Dass Sie mir Ihre Probleme anvertraut haben, dass wir gemeinsam Lösungen erarbeitet haben und für die vielen spannenden Erlebnisse. Eine wunderbare Aufgabe, aber auch viel Vertrauen wurde mir da zuteil. Ihr seid bei Luca in sehr guten Händen. Und ich meinerseits freue mich auch weiterhin auf ein privates Grüezi.

Luca Peter, Sie haben sich für die Mobiliar entschieden. Was hat Sie begeistert?

Die Mobiliar Willisau-Entlebuch bietet von der Beratung bis zum Schadenfall einen persönlichen, vollumfänglichen Service für alle. Dass ich selbst in der Region tätig sein kann, wo ich auch wohne, ist wunderbar. Ich habe bereits meine Lehre bei der Mobiliar Willisau-Entlebuch absolviert und freue mich sehr, wieder ein Teil dieses grossartigen Teams zu sein.

Welche Themen werden Ihrer Meinung nach in Zukunft immer wichtiger?

Das Thema Altersvorsorge und Eigenheimfinanzierung beschäftigt uns heutzutage mehr denn je. Ich möchte die Menschen dabei unterstützen, gesichert in die Zukunft blicken zu können.

Danke Kobi!

Lieber Kobi, das ganze Team der Mobiliar Willisau-Entlebuch dankt dir herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz für uns. Wir freuen uns auf viele künftige Begegnungen mit dir, sei es bei einem Glas Wein oder einem Schwatz bei dir im Gebiet Santenberg.



Luca Peter (links) übernimmt von Kobi Hodel (rechts) die Gemeinden Wauwil und Egolzwil

GASTHAUS ST. ANTON

Timeout

Eine Auszeit zu nehmen – ist manchmal nötig.

Andere Wege gehen, neu orientieren und sich dafür die Zeit nehmen.

Deshalb haben wir uns aus persönlichen Gründen und schweren Herzens dazu entschlossen, das Gasthaus St. Anton per Ende Mai auf unbestimmte Zeit zu schliessen. Wie es weitergeht, können Sie zu gegebener Zeit auf unserer Webseite lesen.

Gutscheine ab Jahrgang 2020 lösen Sie bitte bei uns im Gasthaus St. Anton bis Ende Mai ein.

Die Mangerie bleibt weiter für Events und den Sonntagsbrunch offen. Gültige Gutscheine können da oder in einer Filiale von Suters eingelöst werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung, die wertvollen Momente und schönen Begegnungen. So hoffen wir, Ihnen auch in Zukunft wieder zu begegnen.

Erika und Franz Hunkeler



FC WAUWIL-EGOLZWIL

Mission Aufstieg der 1. Mannschaft



Nachdem die 1. Mannschaft des FC Wauwil-Egolzwil im Herbst die Qualifikationsrunde als Sieger beendet hatte, startet am 9. April die Aufstiegsrunde in die 3. Liga. Es stehen interessante Aufstiegsderbys, beispielweise gegen den SC Nebikon, den FC Zell oder gegen die 2. Mannschaft des FC Schötz an. Es ist das erklärte Ziel der Mannschaft und des Vereins in die 3. Liga aufsteigen zu können. Die Mannschaft setzt sich zum grossen Teil aus sehr talentierten Eigengewächsen zusammen und konnte noch einmal punktuell verstärkt werden. Die Vorbereitung verlief intensiv und die Testspiele konnten sehr erfolgreich gestaltet werden. Der Start für die Aufstiegsrunde erfolgt am **Samstag den 9. April um 18 Uhr mit einem Heimspiel** auf der Sportanlage Moos gegen den FC Sempach.

Auch die weiteren Aktivmannschaften und die gegen 120 Junioren sind voll im Trainingsbetriebe und starten ebenfalls anfangs April in die Rückrundenpartien.

Der FC Wauwil-Egolzwil dankt allen Trainern und Betreuern für ihre grossartige Arbeit und wünscht allen Mannschaften viel Erfolg. Danken möchten wir auch allen Sponsoren, Gönnern, Matchballspendern sowie der wachsenden Fangemeinde. Alle Mannschaften wie auch das Team des Clubhauses freuen sich auf zahlreiche Matchbesucher im Moos.



Yanik Vonarburg war in der Aufstiegsrunde mit 14 Treffern Topscorer der 1. Mannschaft



Die Mitte Egozwil
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.



Erfolgreicher Matchbesuch FC Luzern – GC mit einem 1 : 0



Zum gemeinsamen Ausflug von einem **Dutzend Sport-Interessierten** aus Egozwil am Sonntag, 13. März gesellten sich zwei Vorstandsmitglieder der **Jungen Mitte Wahlkreis Willisau**, Gilles Ineichen aus Wikon (1.v.r) und Raymond Hurschler aus Willisau (2.v.r.) sowie **Kantonsrätin und Vize-Präsidentin der Kantonspartei** Karin Stadelmann. Vor dem Match gab es Fischknusperli und in der Pause schmeckte das Dessert ausgezeichnet und nach dem Match noch eine feine Wurst. So konnte man sich rege über Gott und die Welt austauschen. Ein gelungener Ausflug!

Urpötzlich mit neuen ernsthaften Aktualitäten konfrontiert



Russlands kriegerischer Überfall auf die Ukraine und die dramatischen Folgen sind entsetzlich und ein ungeahnter tragischer Tiefschlag mit weltweiten Auswirkungen. Trotz verbreiteter Ohnmacht wird mit beispielhafter Solidarität ungezählten Flüchtlingen wie den verbliebenen Ukrainer/-innen tatkräftig geholfen. So auch durch „**Parasolka**“ (**Verein mit Sitz in Reiden**). Dieser unterstützt seit 15 Jahren zwei Heime in Vilshany und Tjachiv (Westukraine) mit

rund 220 behinderten Jugendlichen und Erwachsenen. Unter erschwerten Bedingungen werden von der NGO CAMZ direkte Hilfsaktionen und Lebensmittellieferungen organisiert, für die in Transkarpatien eintreffenden Flüchtlinge und für die eingeschlossenen Menschen in den Kriegsgebieten. Für mehr Informationen und allfällige Spenden siehe www.parasolka.ch. Über Nacht sind die zentralen Bedeutungen einer starken Landesverteidigung, unserer Neutralität und einer angemessenen Landesversorgung, der Politik wie der Bevölkerung wieder bewusster geworden. Zur Erinnerung: Mit dem „Plan Wahlen“ wurde im Zweiten Weltkrieg die Selbstversorgung mit Lebensmitteln in der Schweiz zielstrebig angekurbelt. Ob ein solches Szenario bald auch bei uns wieder aktuell wird? Unsere grosse Hoffnung bleibt, dass der Krieg, die leidvollen Ereignisse und seine dramatischen Folgen bald ein Ende haben.

Herzliche Grüsse von Ihrer Ortpartei **Die Mitte Egozwil**

Pius Bernet
Präsident

Alois Hodel
Vizepräsident

Die Mitte Egozwil – Pius Bernet, Präsident – Rainacher 29 – 6243 Egozwil
T 041 980 58 29 – M 079 602 14 23 – Email: info@diemitte-egolzwil.ch

Thomas von Allmen von den Jungfreisinnigen Luzern beantwortet Fragen zu «Lex Netflix»

Am 15. Mai 2022 kommt die «Lex Netflix» zur Abstimmung. Das Referendum zu diesem Gesetz wurde massgeblich von den Jungfreisinnigen unterstützt. In einem Interview gibt Thomas von Allmen zu ihren Argumenten Auskunft:

FDP Egolzwil: Mit der «Lex Netflix» soll das einheimische Filmschaffen gefördert werden, weshalb sind die Jungfreisinnigen dagegen?

TvA: Niemand will den Schweizer Film schwächen oder ist gegen den Schweizer Film. Bereits heute profitiert der Schweizer Film jedes Jahr von über 120 Mio. Franken an Subventionen. Jüngste Beispiele zeigen, dass Schweizer Produktionen durchaus auf Interesse stossen können. Dazu braucht es keine weiteren Investitionen. Die neue Investitionspflicht ist de facto eine Filmsteuer: Die betroffenen Akteure werden neu gezwungen, in Produktionen zu investieren, ohne jegliche Aussicht auf wirtschaftlichen Erfolg.

FDP Egolzwil: Erfolgreiche Schweizer Filme bringen Wertschöpfung und Jobs. Bei Netflix profitiert das lokale Gewerbe nicht. Stärkt die «Lex Netflix» nicht die Schweizer Wirtschaft?

TvA: Das ist falsch. Netflix startet zusammen mit Hugofilm und CH Media Entertainment die Koproduktion «earlybird» mit Schweizer Drehorten, Schauspielern und Drehbuchautoren. Weitere Koproduktionen werden folgen – auch ohne gesetzlichen Zwang und Subventionen.

Falsch ist auch, dass Schweizer Filme nur in der Schweiz Wertschöpfung generieren. So ist es üblich, dass ausländische Drehorte, Schauspieler, Hilfskräfte, Drehbuchschreiber, etc. zum Zuge kommen.

FDP Egolzwil: Schweizer TV-Sender haben bereits heute eine Investitionspflicht. Sollten da die ausländischen Akteure nicht dieselben Pflichten haben?

TvA: Die Schweizer Sender und Online-Plattformen werden mit dem neuen Filmgesetz schlechter gestellt. Sie können heute ihre Werbung für den Schweizer Film voll als Investition anrechnen lassen, künftig müssten sie dem Bundesamt für Kultur eine hohe Ersatzabgabe in Cash abliefern. Die Zusammenarbeit mit den ausländischen Plattformen ist gut. Die zusätzliche Belastung der Schweizer Privatsender schwächt die Swissness.

FDP Egolzwil: Der Bundesrat argumentiert, dass mit der Lex Netflix die ganze Schweiz profitiert. Wieso sind da die Jungfreisinnigen dagegen?

TvA: Es sind wenige die stark profitieren. 2019 wurden bei Subventionen von 120 Mio. Franken durchschnittlich 2600 Kinoeintritte pro Schweizer Film registriert. Das bedeutet: jeder Kinoeintritt wurde mit 140 Franken subventioniert. Das ist mehr als genug!

FDP Egolzwil: Was ist das entscheidende Argument, um die Lex Netflix abzulehnen?

TvA: Die Konsumenten von Streamingdiensten (auch Schweizer Angebote) werden dreifach belastet. Nebst der Filmförderung (Steuergeld) sowie über die SRG (Serafe) müssten sie auch noch die Investitionspflicht bei ihrem Streaminganbieter mitfinanzieren. Die neue Filmquote von 30 % ist genauso ungerecht. Das Ziel ist klar: Beliebte Serien und Filme aus dem Ausland (insbesondere der USA) sollen dem EU-Quotenprogramm Platz machen. Man will also die eigenen Produktionen mit einer 30%-Quote vom Markt abschotten und uns Konsumentinnen und Konsumenten zu Pflichtkonsum verdonnern

Wir danken Thomas von Allmen für die interessanten Auskünfte zum Thema «Lex Netflix» und wünschen den Jungfreisinnigen Luzern viel Erfolg bei der Abstimmung.

Voranzeige: Informations-Veranstaltung «Internet-Cyber Security»

Am Do. 19. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Singsaal der Schule Egolzwil

Wie schütze ich mich im privaten Umfeld vor möglichen IT-Risiken?

Referat mit anschliessenden Fragen und Antworten. Reservieren Sie sich den Termin vor.



Brass Band
MG Egolzwil

**Ächti
Schwüizer
Choscht**

Jahreskonzerte 2022
im Zentrum Oberdorf, Egolzwil
Direktion: Silvan Elmiger

Freitag, 29. April 2022, 20.00 Uhr

Samstag, 30. April 2022, 20.00 Uhr

Eintritt Fr. 12.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Essen vor dem Konzert ab 18.30 Uhr

ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23/Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Marco Straumann, Jugendarbeiter, 076 548 52 52,
info@ja-egolzwil-wauwil.ch, www.ja-egolzwil-wauwil.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester

041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
sekretariat@pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Do: 09.00 – 11.00 Uhr
Fr: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH, Panoramastrasse 2,
6243 Egolzwil, 041 980 42 42, 079 643 45 32,
info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60



Regionales Pflegezentrum Feldheim, 6260 Reiden

Feldheimstrasse 1, 062 749 49 49,
Fax 062 749 49 50

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 08.00-11.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Di-Fr 08.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Telefon 041 972 71 91, Fax 041 972 71 90

zivilstandsamt@willisau.ch

SBB-Flexi-Cards für Egolzwil und Wauwil

Verkauf durch die Gemeindekanzlei Wauwil



Sozial-Beratungszentrum SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau,
Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung

2x pro Monat Beratung mit Anmeldung im
Pfarreiheim Wauwil, jeweils Dienstag,
10.00-16.00 Uhr (Daten auf Homepage).
Tel. Beratung täglich von 08.00-11.30 Uhr.
Mütterberaterin: Nicole Roos, 041 972 56 32
mvb.willisau@sobz.ch,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch



Biffig AG

Biffig 1, 6247 Schötz, 041 984 23 00

Ambulante Krankenpflege:

041 980 10 83

Hauswirtschaft und Fahrdienst:

041 984 23 00

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, 041 970 42 81



Kontaktperson Babysitterliste

Eveline Roos, Hinterberg 14,
6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03

**April**

Sa, 2.	08.00-12.00	Musikschule Region Schötz: Instrumentenparcours; Schule
Sa, 2.	16.30	Brass Band MG Egolzwil: Generalversammlung; Egolzwil
So, 3.		Gemeinde: Wahlen römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern
So, 3.	14.00-17.00	Verein Kultur im Zentrum: Ausstellung EGOLZWILERLEBEN; Foyer, Zentrum Oberdorf
Mi, 6.	Abend	Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Buchlesung mit Monika Hürlimann; Pfarreiheim
Mi, 6.	09.00-11.00	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Kaffeemorgen mit Kleinkinder; Pfarreiheim
Do, 7.	13.45	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Velotour; Besammlung Pfarreiheim
Do, 7.	18.30-19.30	Schützenverein Santenberg: Obligatorisch-Schiessen; Schützenhaus
Fr, 8.	10.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr, 8.	19.30-22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Verkehrsabteilung
So, 10.		Jungwacht Egolzwil-Wauwil: Palmbördeli Verkauf; Herz-Jesu-Kirche
Di, 12.		Verein Netz Wauwiler Ebene: Die Wildbienen in der Wauwiler Ebene; Rest Duc Egolzwil
Di, 12.	11.30	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Di, 12.	17.30	Seniorenrat Egolzwil-Wauwil, Zwäg Schötz, Pastoralraum mittleres Wiggertal, reformierte Kirche Sursee, Biffig Schötz: Info-Anlass zum Aufbau einer Gruppe Sterbebegleitung; Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil
Mi, 13.	09.00-11.00	Café International: Café International; Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil
Fr, 15.	15.00	Kirchenchor Egolzwil/Wauwil: Karfreitagsliturgie; Kirche Egolzwil/Wauwil
Sa, 16.	21.00	Kirchenchor Egolzwil/Wauwil: Osternachtsliturgie; Kirche Egolzwil/Wauwil
So, 17.	10.30	Kirchenchor Egolzwil/Wauwil: Gottesdienst Ostersonntag; Kirche Egolzwil/Wauwil
Do, 21.	13.45	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Wanderung; Besammlung Pfarreiheim,
Fr, 22.	10.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
So, 24.	10.30	Jodlerklub Santenberg: Ständchen im Feldheim Reiden; Feldheim Reiden
Di, 26.	11.30	Kreis frohes Alter Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Mi, 27.	Abend	Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Nothelferkurs Auffrischung; Pfarreiheim
Fr, 29.	18.00-23.00	ilanga: Generalversammlung mit Aperitif; Panoramsaal, Zentrum Linde Schulhaus Wauwil
Fr, 29.	20.00	Brass Band MG Egolzwil: Jahreskonzert; Gemeindezentrum
Sa, 30.	20.00	Brass Band MG Egolzwil: Jahreskonzert; Gemeindezentrum

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10
Fax 041 984 00 11

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch

**Die Schalter sind geöffnet:**

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.